

Werden akademische Leistungen heute noch selbst erzielt?

Beitrag von „Ummon“ vom 15. August 2012 23:35

Ich sehe es wie alias und möchte dies den Schülern auch vermitteln.

Das Studium einfach nur als Weg zum Ziel zu sehen, als harte, verdienstlose oder -arme Zeit, durch die man sich "halt durchbeißen" muss, um danach einen tollen Akademikerjob zu kriegen, von dem man reich wird, war früher wie heute das falsche Denken.

Das Studium ist (mit den richtigen Einstellungen) eine geile Zeit und der Job, den man danach macht, ist ein Job, der geistig anspruchsvoll ist bzw. sein sollte und mehr Herausforderungen bietet als Knochenarbeitsjobs.